Bebauungsplan Nr. 2

der Gemeinde Unter-Schmitten

Baugebiet Im Klingelfeld

Maßstab 1 : 1000

Bädingen, den 19. Dez. 1962
Katasteramt
Grell
Unterschrift

THEODOR PROSCHER
H.E.WEGNER ARCHITEKT
SCHOTTEN
Schotten, den 25.5.66
geändert, den 10.11.66
Unterschrift

Stadtverordnetenversammlung am 21. Juni 66
Gemeinde Unterschmitten Kreis Büdingen
Vorsteher der Gemeindevertretung / Stadtverordnetenvorsteher

Belange öffentlicher Träger öffentlicher Belange öffentlich ausgelegt in der Zeit 27.11.1967 bis 29.12.1967
von ~~13.2.67~~ bis ~~13.3.67~~
Gemeinde Unterschmitten Kreis Büdingen
Der Bürgermeister

Stadtverordnetenversammlung am 2. Febr. 1968 ~~24.4.1967~~
Gemeinde Unterschmitten Kreis Büdingen
Bürgermeister
Vorsteher der Gemeindevertretung / Stadtverordnetenvorsteher

vom 10.7.68 bis 10.8.68 im Bürgermeisteramt öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 1.7.68 ortsüblich durch Bekanntmachung worden. Der Plan ist damit rechtsverbindlich seit 11.8.1968
Unter-Schmitten 13.8.68
gez. Eckhardt
Der Bürgermeister

Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidenten:
Genehmigt
mit Vfg. vom 7.6.1968
Az. III/3a-61d 04/01- Ur. Sch-2-
Darmstadt, den 7.6.1968
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Regierungspräsident in Darmstadt

Rechtsgrundlagen:
§2 Abs. 1 u. 8-10 BBauG v. 23.6.60 (BGBL I S. 341)
§1 der 2. DVO des BBauG v. 20.6.61 (GVBL S. 80)
§§ 1, 4, 12, 16-20, 22 u. 23 der Baunutz VO v. 26.6.62 (BGBL. I S. 429)
§§ 5, 51 der HGO in der Fassung v. 1.7.60 (GVBL S. 103)

Alle diesem Bebauungsplan widersprechenden Festsetzungen weitergeltender Bauleitpläne werden hiermit aufgehoben.

Art des Baugebietes	Farbgebung (Schraffur oder Raster)	Bezeichnung	Bauweise	Zahl der Vollgeschosse	Grundflächen-Zahl	Geschoßflächen-Zahl	Baumassen-Zahl	Mindestgröße d. Grundstücke
Allgemeines Wohngebiet		WA	offen	bis 2	0.4	0.7	—	600 m²
Kleinsiedlungsgebiet		WS	offen	bis 2	0.2	0.3	—	600 m²

Legende:
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baulinie
- Baugrenze
- Vorgesehene Grundstückseinteilung (unverbindlich)
- Straßenbegrenzungslinien
- Straßenverkehrsflächen
- Fläche für Landwirtschaft
- Fläche für Versorgungsanlagen (Trafo)
- Erforderliches Bodenordnungsverfahren Umlegung

WEITERE FESTSETZUNGEN:

		Geschosszahl	Dachform	farbe	neigung
1.	Hauptgebäude	I	Sattel	dunkel	max 47°
		II	"	"	" 30°
2.	Nebengebäude	I	Sattel	dunkel	max 20° Ausrichtung entspr. Hauptgeb.
		I	Pult	"	" 20°
3.	Garagen	I	Sattel	dunkel	max 20°
		I	Pult	"	" 20°
4.	Straßen-Einfriedigung				

Ges. Höhe: max 1.20 m Sockelhöhe max 0.5 m
Art: Eisen-Jäger- oder Lattenzaun ohne Absatz entspr. d. Geländeverlauf, keine massiven Zwischenpfeiler

5. Verbindliche Stellung der Vordergebäude und Garagen zur Straße.
gretel garage traufe

Schutzstreifen 20 KV 7,0 7,0

N S O W

Im Bongarten
Im Bangarten
Die Liebfrauenwiese
In der Klingelwiese
Auf der Klingelwiese
Im Klingelfeld
Auf den dreißig
Auf dem vordersten Steinacker
Die Rainwiese
Am Geräumsweg
Im vordersten
Im vordersten Wiesboden
Steinacker
Brückenstraße
Im Wiesengrund
Am Klingelfeld
Fläche für Landwirtschaft
Wasserleitung
20 KV